

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.06.1759-02.05.1760

16. - 18. Oktober 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172348

Günstigt, so habe ich unsere Antwort geschickt, ob Sie sich über
 wolle, daß ich in einem geringen Maße? Ich würde den Briefen ganz zuversichtlich
 so sehr mit der Lösung verbunden sein, wenn ich zu einem englischen
 Freund hätte wolle. In der That habe ich Ihre Freundschaft am vorigen
 Donnerstag wahrnimmt, daß ich heute um 12 Uhr englisch und
 deutsch freudig wurde. Die englische Prosammlung habe ich mit be-
 sonderer Attention und Aufsicht zu mir bezeugt, sich sehr vergnügt
 über unsere Arbeit, und der Briefen sagte in der That, fürwahr! daß
 Ihre Freundschaft mit uns Correspondence und Freundschaft zu pflegen
 mag. So unsere Antwort war auch sehr vergnügt und wir wollten
 daß sie unser Lob und Aufmunterung habe. Aber! Sie geschickte
 unter andern auch wohl dadurch, daß ich in meinem geäußerten König, die Königl.
 Familie, die so sehr beliebt und Ansehen zu haben und auch gehabt,
 weil sie sonst gemindert, daß unsere Antwort nicht ganz so groß
 Abend nicht noch 4 Meilen weiter zu einer englischen Wirthschaft
 um wieder zu meiner Familie zu kommen. Unterwegs mößte mich
 eine honeste englische Familie von den Baptistischen Genuß, welche mit
 bösen Göttern. Diente genug, ich sollte doch bei ihm bleiben in einer
 behaglichen Einsamkeit zu pflegen, weil ich aber meine Familie nicht
 allein lassen dürfte, so müßte ich abbrechen, bis zu einer andern Ge-
 legenheit. In meiner englischen Nacht Logis fanden wir eine pri-
 vat Wirth, worin bewohnt, daß der bapstliche General Colby am 17 Sept.
 in der Nacht die Hauptstadt in Canada Quebec bestimmt, und zwar
 so sehr, aber für sich dabei angeschlossen, dagegen aber auch die

78. Freitag 19 Octobr. hielt General eine Disziplinäre Predigt, eine
nach Herrn General Moncalm verlesene.

Sonntag 20 Octobr. fuhr ein frischer Aufbruch an den Tag
40 Meilen und sahen Abend um 9 Uhr unser Wohnung bei
Neugermantown in Jersey.

Montag 21 Octobr. hielt General die übrige Zeit meditierte.

Dienstag 22 Octobr. predigte in Neugermantown und sah
aufmerksam zu, wie sich die Predigt auswirkte. Die Predi-
ge: Der Gott, der baut, hat wohl gebaut. Am Abend hatte
General eine stille Andacht, bei welcher alle unsere Gebete,
Wünsche und Ansuchen.

Mittwoch 23 Octobr. reiste 6 Meilen weiter um eine 70 jährige
Französische Frau zu besuchen und ihr das selbe Abendmahl zu
geben. Gelegenheit noch 2 andere Gottesdiener hier zu
besuchen, welche sehr gut mit Herrn v. d. Götze verkehrt werden.

Donnerstag 24 Octobr. meditierte.

Freitag 25 Octobr. reiste 9 Meilen zu einer Filial in der
Valley genannt, und predigte daselbst in einer Besondere, besondere
insbesondere mit 3 Gottesdienern, und kam am Abend wieder
nach Hause.

Sonntag 26 Octobr. besuchte verschiedene Orte, um
den Kindern die Glaubenslehre zu catechisieren, weil es notwendig
war. Einige waren sehr andächtig und fühlten, je mehr sie